

**Motion Fanaj Ylfete und Mit. über die Erstellung eines Planungsberichtes über die «Justiz 2025»**

eröffnet am 21. Juni 2016

Der Regierungsrat beziehungsweise das Kantonsgericht werden aufgefordert, dem Kantonsrat einen Planungsbericht über das Gerichtswesen (erstinstanzliche Gerichte, Kantonsgericht) vorzulegen, der folgende Punkte beinhaltet:

- Evaluation der mit den bisherigen Reformen und Zusammenführungen angestrebten Ziele (insbesondere die Zusammenlegung von Ober- und Verwaltungsgericht),
- Beurteilung der aktuellen Organisationsform, der Effizienz und Effektivität der betrieblichen Prozesse,
- Bedarf und Varianten einer Weiterführung der Organisationsentwicklung der Gerichte,
- Sicherstellung der Rechtsstaatlichkeit bei gleichzeitiger Stärkung der Wirtschaftlichkeit,
- Überprüfung des Lohnsystems der erstinstanzlichen Gerichte,
- Darstellung der Fallzahlenentwicklung der letzten fünf Jahre und der personellen Ressourcen,
- zu erwartende Entwicklungen auf Kantons- und Bundesebene mit ihren Auswirkungen auf Fallzahlen und Ressourcenbedarf,
- Beurteilung der Raum- und Standortsituation und der entsprechenden Strategie und Zeitplan für die nächsten Jahre,
- und andere.

Begründung:

Mit dem Projekt «JU 10» (für Justiz 2010) waren die Einführung und die Umsetzung der neuen schweizerischen Prozessordnungen im Zivil- und im Strafrecht des Kantons Luzern zu organisieren. Unter der Bezeichnung «Kantonsgericht 2013» haben Obergericht und Verwaltungsgericht eine gemeinsame Projektorganisation aufgestellt, welche die Zusammenführung von Obergericht und Verwaltungsgericht zum Kantonsgericht gemäss Verfassung vorbereitete. Deshalb soll eine Evaluation aufzeigen, wie die Ziele der Zusammenführung erreicht wurden. Ausserdem soll beurteilt werden, ob die aktuellen Organisationsformen von Kantonsgericht und erstinstanzlichen Gerichten effizient und effektiv organisiert sind.

Im Jahr 2011 ist die eidgenössische Strafprozessordnung in Kraft getreten. Gemäss Jahresbericht 2015 des Gerichtswesens haben im Vergleich zu den Zahlen im Jahr 2011 die Strafrechtsfälle bei den erstinstanzlichen Gerichten seither um rund 80 Prozent zugenommen. Dies stellt insbesondere die Raum- und Personal-Kapazitäten des Kriminalgerichtes vor grosse Herausforderungen. Mit der Umsetzung der Ausschaffungsinitiative ist des Weiteren mit höheren Fallbelastungen zu rechnen. Ebenso ist voraussehbar, dass aufgrund der Aufstockung bei der Abteilung Wirtschaftskriminalität bei der Staatsanwaltschaft die Gerichte mit einer zusätzlichen Fallbelastung rechnen müssen. Diesen Entwicklungen muss man adäquat begegnen und rechtzeitig Massnahmen treffen, um unsere Rechtsordnung nicht zu gefährden. Deshalb ist aufzuzeigen, wie sich die Fallbelastung entwickelt hat und welchen Einfluss künftig zu erwartende Entwicklungen auf Kantons- und Bundesebene auf die Fallbelastung haben können. Ebenso ist aufzuzeigen, wie sich dazu der Personalbedarf entwickeln wird und welche Massnahmen getroffen werden müssen, um die Fallbelastung aufzufangen.

Das Lohnsystem der erstinstanzlichen Gerichte ist für langjährige Richterinnen und Richter nicht mehr zeitgemäss und soll angepasst werden. Deshalb soll eine Überprüfung stattfinden.

Das Kantonsgericht ist auf drei Standorte mit vier Abteilungen in der Stadt Luzern verteilt. Ein gemeinsamer Standort ist seit der Zusammenlegung 2013 von Ober- und Verwaltungsgericht zum Kantonsgericht ein Thema. In den letzten Jahren wurden immer wieder Standorte genannt, die dann nicht mehr weiterverfolgt wurden. Es sollen nun konkrete Vorschläge für Standorte unterbreitet werden mit einem Zeitplan, wie die Zusammenführung umgesetzt wird. Mit einem Planungsbericht «Justiz 2025» sollen Grundlagen geschaffen werden, damit die Gerichte ihren Verfassungsauftrag auch künftig adäquat erfüllen können.

Fanaj Ylfete

Fässler Peter

Meyer Jörg

Truttmann-Hauri Susanne

Meyer-Jenni Helene

Agner Sara

Odermatt Marlene

Zemp Baumgartner Yvonne

Schär Fiona

Züsli Beat

Roth David

Pardini Giorgio

Candan Hasan

Mennel Kaeslin Jacqueline

Schneider Andy